

Speyer, den 13.5.2008

FB 1	010	020	030	040	050
	Stadtverwaltung Speyer				
		13. MAI 2008			

Antrag der Speyerer Wählergruppe zur Kommunal- und Verwaltungsreform

Die Ziele der Kommunal- und Verwaltungsreform sind die Optimierung

- der Zuständigkeiten für die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben,
- von Verfahrensabläufen und
- der kommunalen Gebietsstrukturen.

Dabei gelten für eine Neujustierung der öffentlichen Aufgabenverteilung folgende Grundsätze:

Bei einer Neuverteilung bisheriger Zuständigkeiten und Aufgaben ist den Grundsätzen

- der dauerhaften finanziellen und administrativen Leistungsfähigkeit,
- der Orts- und Bürgernähe mit dem jeweils sachlich gebotenen Abstand zur Aufgabe,
- des Sachzusammenhangs mit anderen Zuständigkeiten,
- der Einheitlichkeit des Verwaltungshandelns
- sowie der kostengünstigen und effizienten Aufgabenerledigung besonderes Gewicht beizumessen.

Für die Optimierung der Erledigung öffentlicher Aufgaben ist nach den Erklärungen der Landesregierung auch die interkommunale Zusammenarbeit bedeutsam. Diese soll sich in Zukunft auf der Grundlage sachlich gebotener Zuständigkeitsverlagerungen sowie optimierter kommunaler Gebietsstrukturen weiterentwickeln.

Ziel der Landesregierung ist es, die Optimierung der kommunalen Gebietsstrukturen möglichst auf der Basis der Freiwilligkeit der betroffenen und interessierten Kommunen herbeizuführen. Freiwillige Fusionen einzelner Gebietskörperschaften wird das Land finanziell fördern.

Die Speyerer Wählergruppe vertritt die Auffassung, die angebotene Freiwilligkeitsphase zu nutzen und die Kommunal- und Verwaltungsreform aktiv voranzutreiben, bevor von der Landesregierung ein fertiges Konzept vorgegeben wird.

Vor diesem Hintergrund der Ziele, Grundsätze und Erklärungen der Landesregierung fordert die Speyerer Wählergruppe daher Herrn Oberbürgermeister Werner Schineller auf, mit seinen Amtskollegen Scharfenberger, Körner und Reiland entsprechende Gespräche aufzunehmen. Ziel dieser Gespräche könnte beispielsweise die Schaffung eines Zweckverbandes sein, welcher für die kreisfreie Stadt Speyer und die Verbandsgemeinden Römerberg, Dudenhofen und Waldsee sämtliche Verwaltungsaufgaben erledigt.

Hierbei geht es zunächst um die Optimierung der Erledigung öffentlicher Aufgaben vor dem Hintergrund knapper Haushaltsmittel. Orts- und Bürgernähe stehen dabei im Vordergrund. Die politische Selbständigkeit der vier Kommunen kann erhalten bleiben. In einem zweiten Schritt wäre dann auch die Gebietsstruktur im Benehmen mit dem Rheinpfalz-Kreis zu diskutieren.

SWG/Stadtratsfraktion


Hermann Preuss
Fraktionsvorsitzender